

Jenas Büromarkt 2024: Stabilität trotz steigender Mieten und Leerstand!

JenaWirtschaft veröffentlicht den Büromarktbericht 2024, analysiert Leerstand, Mietpreise und Herausforderungen im örtlichen Immobilienmarkt.

Die Jenaer Wirtschaftsförderung hat ihren Büromarktbericht 2024 veröffentlicht, der durch einige markante Trends auffällt: steigende Mieten, höherer Leerstand und geringere Bautätigkeit prägen die Lage auf dem gewerblichen Immobilienmarkt für Büroflächen. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Situation und veränderter Arbeitsanforderungen bleibt der Jenaer Büromarkt übersichtlich. Die Leerstandsquote betrug im vergangenen Jahr nur 2 Prozent, da Baukosten und Zinshürden neue Projekte unattraktiv machen. Die Nachfrage konzentriert sich vermehrt auf hochwertige, energieeffiziente Büroflächen, insbesondere im Größenbereich von 100 bis 250 Quadratmetern.

Allerdings sind Büros in peripheren Lagen stärker von Leerstand betroffen, was die Notwendigkeit zeigt, wettbewerbsfähige und ansprechende Arbeitsumgebungen zu schaffen. Trotz der Herausforderungen bleibt der Markt stabil, wenn auch anspruchsvoll. Künftige Anforderungen an Büroflächen werden sich weiter diversifizieren, da Unternehmen nach optimalen Arbeitsbedingungen suchen, um Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten. Gute Erreichbarkeit und ein attraktives Umfeld gewinnen an Bedeutung. Weitere Informationen sind im Bericht von www.jenatv.de zu finden.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de